

Bericht über die 29. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde vom 3. bis 9. August 1955 in Bonn

Die 29. Hauptversammlung unserer Gesellschaft wurde in der Zeit vom 4. bis 6. August 1955 in den Räumen des Zoologischen Forschungsinstitutes und Museums Alexander Koenig in Bonn abgehalten. Am Abend des vorhergehenden Tages fand bereits ein Begrüßungsabend im „Bonner Bürgerverein“ statt. Die Versammlung wurde am Vormittag des 4. August durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. H. Nachtsheim eröffnet. Anschließend hielten Vertreter des Kultusministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und in Vertretung des Hausherrn, Professor Dr. Jordan der zweite Direktor des Museums Alexander Koenig Herr Dr. H. Wolf kurze Begrüßungsansprachen. An der Tagung nahmen 90 Mitglieder und Gäste der Gesellschaft aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich, Holland, Schweden und der Schweiz teil.

An den wissenschaftlichen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

1. wissenschaftliche Sitzung am 4. August vormittags. Vorsitz: H. Nachtsheim.

H. Hediger, Zürich (Schweiz): Tiergartenbiologie und vergleichende Verhaltensforschung (Referat). (Vgl. ds. Ztschr. Bd. 21, p. 1—28.)

G. Koller, Saarbrücken: Das Nestbauverhalten weißer Mäuse und seine Regulierung.

I. Eibl-Eibesfeldt, Buldern: Über den Ursprung von Ausdrucksbewegungen bei Säugetieren. (Vgl. ds. Ztschr. Bd. 21, p. 29—38.)

F. Frank, Oldenburg: Jugendentwicklung und Karawanenbildung bei der Feldspitzmaus (Demonstration von Farblichtbildern).

2. wissenschaftliche Sitzung am 4. August nachmittags. Vorsitz: E. Mohr.

P. Leyhausen, Göttingen: Über die unterschiedliche Entwicklung einiger Verhaltensweisen bei den Feliden.

F. Frank, Oldenburg: Die neuesten Ergebnisse der Feldmaus-Soziologie.

K. Zimmermann, Berlin: Verhaltensformen von Gelbhals-, Wald- und Brandmaus.

E. v. Lehmann, Bonn: Heimfindeversuche mit kleinen Nagern.

3. wissenschaftliche Sitzung am 5. August vormittags. Vorsitz: G. Stein.

O. Ryberg, Akarp (Schweden): Mitteilung über zwei mammologische Bibliographien.

B. Hagen, Bonn: Altersbestimmung einiger Muriden-Arten. (Vgl. ds. Ztschr. Bd. 21, p. 39—43.)

R. Keilbach, Greifswald: Das knorpelige Nasenskelett einiger Säugergruppen. (Vgl. ds. Ztschr. Bd. 21, p. 44—48.)

K. Zimmermann, Berlin: Zur Evolution der Molaren-Struktur bei *Microtus agrestis*.

4. wissenschaftliche Sitzung am 6. August vormittags. Vorsitz: H. Wolf.

O. Ryberg, Akarp (Schweden): Verbreitung der Nordischen Insectivoren und Chiropteren.

M. Eisentraut, Stuttgart: Temperaturuntersuchungen bei niederen Säugetieren. (Vgl. ds. Ztschr. Bd. 21, p. 49—52.)

F. Frank, Oldenburg: Demonstration vergleichender Tonbandaufnahmen von Stimmen deutscher Kleinsäuger.

H. A. Freye, Halle u. G. Gaffrey, Dresden: Über die deutschsprachige Nomenklatur der deutschen Säugetiere. (Vgl. ds. Ztschr. Bd. 21, p. 53—57.)

F. Frank, Oldenburg: Demonstration von Farblichtbildern über Kleinsäugerbiotope vom Hochfelln/Obb.

O. Ryberg, Akarp (Schweden): Bericht über den „Skanes Djurpark“, einen Tierpark neuer Art in Südschweden (mit Film und Lichtbildern).

K. Becker, Berlin: Über das Geschlechtsverhältnis der Feldmaus bei geringer Populationsdichte.

5. wissenschaftliche Sitzung am 6. August nachmittags. Vorsitz: K. Zimmermann.

M. Eisentraut, Stuttgart: Der Langzungenflederhund *Megaloglossus woermanni* Pagenstecher ein Blütenbesucher.

E. v. Lehmann, Bonn: Die Bestandsdichte der Waldmaus in einem Versuchsrevier der Voreifel.

B. Hagen, Bonn: Biotopwahl der Rötelmaus in einem Versuchsrevier der Voreifel.

H. Reichstein, Klein-Machnow b. Berlin: Feldmaus-Großbekämpfungsversuche und ihre wissenschaftlichen Ergebnisse.

G. Stein, Fürstenwalde: Über die Beziehungen zwischen Bestandsdichte und Körpergröße bei der Feldmaus, *Microtus arvalis*.

Im Anschluß an die zweite wissenschaftliche Sitzung fanden die Tagungsteilnehmer Gelegenheit, das Zoologische Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig unter Führung von Herrn Dr. Wolf mit Assistenten zu besichtigen. Am Nachmittag des 5. August wurde auf Einladung seines Direktors, Herrn Dr. Windecker der Zoologische Garten in Köln besichtigt und am 6. August fand eine Kranzniederlegung am Grabe des Berliner

Zoologen und ehemaligen Mitgliedes unserer Gesellschaft Professor Dr. **Walther Arndt** auf dem Süd-Friedhof in Bonn statt.

Im Anschluß an die wissenschaftliche Tagung brachen am Morgen des 7. August 43 Teilnehmer zu einer gemeinsamen Fahrt durch das Ruhrgebiet auf. In Düsseldorf wurde das Aquarium und das Löbbecke-Museum besichtigt (Führung: **H. Sielhoff**) und in Duisburg der Tierpark (Führung: **H. Thienemann**). Die Weiterfahrt ging über Essen, wo am 8. August das Ruhrland-Museum (Führung: **H. Bechthold**) und die „Gruga“ besucht wurden, dem schließlich in Wuppertal eine Besichtigung des dortigen Zoologischen Gartens (Führung: **H. Müller**) folgte. Den Abschluß der Tagung bildeten am 9. August in Münster/Westfalen Führungen durch den Zoologischen Garten und in Buldern eine solche durch das Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie (Führung: **I. Eibl-Eibesfeldt**).

Die Geschäftssitzung der Gesellschaft wurde am 5. August in der Zeit von 9 bis 11 Uhr 25 unter dem Vorsitz von **H. Nachtsheim** abgehalten. An ihr nahmen 36 Mitglieder teil.

Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht

2. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1954
3. Wahl des nächstjährigen Tagungsortes
4. Festsetzung der Jahresbeiträge für 1956
5. Satzungsänderungen
6. Verschiedenes

Zu 1) Herr **Pohle** erteilt in Abwesenheit des Schatzmeisters den Geschäfts- und Kassenbericht. Am Schluß seines Berichtes stellt Herr **Pohle** fest, daß er von einigen Mitgliedern im privaten Gespräch dazu aufgefordert worden sei, sein Amt zur Verfügung zu stellen. **H. Pohle** stellt den Antrag auf ein Mißtrauensvotum gegen sich selbst und bittet um geheime Zettelabstimmung ohne vorherige Diskussion. — **H. Nachtsheim** dankt für den erstatteten Geschäfts- und Kassenbericht, bittet aber darum, zunächst die Geschäftsordnung abzuwickeln und dann die beantragte Abstimmung vorzunehmen. — **H. Starck** bittet darum, Punkt 3 der Tagesordnung hinter Punkt 5 zu stellen. Ebenso wird auf Zuruf Punkt 2 zurückgestellt.

Zu 4) **H. Pohle** führt aus, daß sich die Druckkosten für die Zeitschrift im Verlauf der letzten Jahre um 50 % erhöht hätten und im letzten Jahr um weitere 7 % gestiegen seien. Um die Zeitschrift weiter halten zu können, schlägt der Vorstand deshalb vor, den Jahresbeitrag auf DM 20.— festzusetzen. Dieser Antrag wird zur Diskussion gestellt. — In einer längeren Aussprache werden sich die Versammlungsteilnehmer darüber klar, daß die Gesellschaft für sich eine stärkere Werbung betreiben müsse, um

den Mitgliederbestand zu erhöhen. Als Voraussetzung dafür müsse jedoch die Zeitschrift regelmäßiger erscheinen und in ihrer äußeren Aufmachung und ihrem Inhalt nach so ausgestaltet werden, daß sie einem Vergleich mit anderen Fachzeitschriften standhält. — Die Versammlung wünschte ferner, daß die Rückdatierung der Zeitschrift, wie sie mit den zuletzt erschienenen Jahrgängen vorgenommen wurde, aufgehoben wird und stellt den Antrag, daß Band 20 der Zeitschrift an alle diejenigen Mitglieder abgegeben werden möge, die ihren Beitrag für 1955 gezahlt haben, und daß für die mehr gezahlten Beiträge zurückliegender Jahre die entsprechende Anzahl der davor liegenden Bände ausgegeben werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen. — Die Abstimmung über die Festsetzung des Jahresbeitrages für 1956 auf DM 20.— ergab 27 Stimmen dafür, 8 Enthaltungen, 1 Stimme dagegen. — Einstimmig wurde der Antrag angenommen, die entsprechenden Ermäßigungen für Studenten und Ehefrauen beizubehalten.

Zu 5) Zur Beschlußfassung über die vorgesehene Satzungsänderung kam es nach kurzer Debatte zur Abstimmung über den schon auf der 28. Hauptversammlung in München 1954 angenommenen Antrag zur Änderung des § 12 unserer Satzung. Der Antrag wurde mit zwei Stimmenthaltungen angenommen. Der Antrag zur Streichung des letzten Satzes im § 5 der Satzung wurde mit einer Stimmenthaltung ebenfalls angenommen. § 12 der Satzung erhält somit folgenden Wortlaut:

„§ 12. Rechte und Pflichten des Vorstandes.

Der 1. Vorsitzende vertritt die Gesellschaft nach innen. Die anderen Vorsitzenden sind seine berufenen Vertreter. Der Geschäftsführer vertritt im Einvernehmen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern die Gesellschaft nach außen und erledigt die laufenden Geschäfte. Der Schriftführer hat über jede Versammlung und Sitzung der Gesellschaft sowie über jede Vorstandssitzung eine Niederschrift herzustellen, die nach Genehmigung durch die betreffende oder die nächste gleichartige Versammlung von ihm und dem Vorsitzenden der Versammlung zu vollziehen ist. Der Schatzmeister zieht die Beiträge ein, führt die Kasse und verwaltet das Vermögen der Gesellschaft.

Die Gesellschaft gibt die „Zeitschrift für Säugetierkunde“ heraus. Der Vorstand beruft ein Herausgeberkollegium. Dieses besteht aus dem Herausgeber und vier Mitgliedern, deren Arbeitsgebiete möglichst verschiedene Richtungen der Säugetierforschung umfassen sollen. Die fünf Mitglieder des Kollegiums gestalten gemeinsam die Zeitschrift, in Zweifelsfällen entscheidet die einfache Mehrheit. Nach Neuwahl des Vorstandes bedürfen die Mitglieder des Herausgeberkollegiums einer Bestätigung durch den neuen Vorstand.“

(Die Satzungsänderungen sind unter dem 21. November 1955 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg von Berlin eingetragen und somit rechtskräftig geworden.)

In Fortsetzung der Debatte will H. Starck seine Mitgliedschaft im Herausgeberkollegium der Zeitschrift zurückziehen, sofern H. Pohle weiterhin Herausgeber des Organs bleibt. Nachdem sich H. Zimmermann diesen Ausführungen angeschlossen hat, drängt H. Wolf darauf, über den Antrag Pohle gegen sich selbst abzustimmen. Der Antrag lautet: „Soll Herr Professor Pohle im Herausgeberkollegium bleiben oder nicht?“ Es folgt eine geheime Zettelabstimmung mit folgendem Ergebnis: Dafür 10 Stimmen, dagegen 19 Stimmen, Enthaltungen 7 Stimmen. Damit legt H. Pohle sein Amt als Herausgeber der Zeitschrift und als Geschäftsführer der Gesellschaft nieder, nachdem von ihm die Geschäfte der zur Zeit laufenden Tagung abgewickelt worden sind. (Die Übergabe der Geschäftsstelle erfolgte am 15. Oktober 1955.) Als Nachfolger von H. Pohle wurde die Wahl für den zukünftigen Geschäftsführer, wie sie auf der 28. Hauptversammlung in München bereits angenommen war, durch nochmalige Abstimmung mit zwei Stimmenthaltungen bestätigt. Auf Befragen nimmt H. Becker die Wahl an. — H. Nachtsheim drückt H. Prof. Pohle das Bedauern der Versammlung über den Ausgang der vorhergehenden Debatte aus und dankt ihm mit herzlichen Worten für seine bisherige Tätigkeit für die Gesellschaft.

Zu 3) H. Felten lädt die Gesellschaft namens der Dr. Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft und der Dr. Senckenbergischen Anatomie ein, die 30. Hauptversammlung 1956 in Frankfurt/Main abzuhalten. Da aus der Versammlung nur noch Berlin als Tagungsort genannt wird, kommt es zur Abstimmung. 35 der Anwesenden stimmen für Frankfurt, 1 Stimme wird für Berlin abgegeben. Damit ist Frankfurt als nächstjähriger Tagungsort gewählt.

Zu 2) Die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1954 wird durch Handzeichen einstimmig angenommen. H. Herre weist nochmals auf die aufopferungsvolle Tätigkeit von H. Pohle als Geschäftsführer der Gesellschaft hin und dankt ihm für seine langjährige fruchtbare Arbeit.

Zu 6) H. Wolf berichtet über den bisherigen Verlauf seiner Bemühungen beim Internationalen Naturschutzkongreß, die griechische Insel Eremonilos als Reservat für die letzten Wildziegen Europas zu erhalten. Ein entsprechender Antrag wurde auf der 28. Hauptversammlung in München von H. v. Wettstein gestellt. H. Nachtsheim spricht sich dafür aus, daß H. Wolf die Interessen dieses Antrages beim Internationalen Naturschutzkongreß weiter vertritt. Der Antrag wird einstimmig angenommen. — H. Herre bittet darum, daß auf der nächstjährigen Hauptversammlung der Gesellschaft in Frankfurt/Main als Hauptthemen Systematik und Morphologie gewählt werden möchten.

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt H. Nachtsheim die Sitzung.

K. Becker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Bericht über die 29. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde vom 3. bis 9. August 1955 in Bonn 116-120](#)